



## MEDIENINFORMATION Donnerstag, 21. April 2022

### Pressestelle Polizeipräsidium Schwaben Nord

Gögginger Straße 43 | 86159 Augsburg | Telefon 0821 323 -1014, -1015 | Telefax 0821 323 -1090  
[pp-swn.pp.presse@polizei.bayern.de](mailto:pp-swn.pp.presse@polizei.bayern.de) | [www.polizei.bayern.de/schwaben/](http://www.polizei.bayern.de/schwaben/)

### TERMINHINWEIS | TERMINERINNERUNG

**Aufgrund der aktuellen COVID-19-Lage entfallen die Termine  
der Mobilen Wache bis auf weiteres!**

**Auch der Fernfahrerstammtisch kann bis auf weiteres nicht stattfinden.**

### REGIONAL REPORT

Polizeimeldungen aus den Landkreisen Augsburg, Aichach Friedberg, Dillingen u. Donau-Ries

----- in Absprache mit der Staatsanwaltschaft Augsburg -----

0775 - Tödlicher Verkehrsunfall - Unfallverursacher flüchtig – **Nachtrag:** Fahrer und Beifahrer stellen sich bei der Polizei in Baden-Württemberg – Haftbefehle erlassen

**Mit Pressemeldung vom 16.04.2022 veröffentlichte die PI Aichach folgendes:**

***Allenberg** - Am Samstag, den 16.04.2022, fanden Zeugen gegen 00:50 Uhr auf dem Geh- und Radweg parallel der Kreisstraße AIC 2, zwischen Allenberg und Höfarten, eine 23-jährige Frau leblos auf. Ein sofort hinzugezogener Notarzt konnte das Leben der schwerstverletzten Frau nicht mehr retten. Nach derzeitigem Ermittlungsstand ist davon auszugehen, dass die aus dem Landkreis Neuburg-Schrobenhausen stammende 23-Jährige als Fußgängerin im Bereich der Auffindestelle unterwegs war und von einem bislang unbekanntem Pkw angefahren und tödlich verletzt wurde. Der verantwortliche Fahrzeugführer entfernte sich im Anschluss unerlaubt von der Unfallstelle, ohne seinen gesetzlichen Pflichten nachzukommen. Die Polizei leitete noch in der Nacht umfangreiche Fahndungsmaßnahmen, an denen auch ein Polizeihubschrauber beteiligt war, ein. Diese führten bislang nicht zur Ermittlung des Fluchtfahrzeuges bzw. des verantwortlichen Fahrers. Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft Augsburg wurde ein Gutachter zur Klärung des Unfallherganges hinzugezogen.*

*Zeugen, die Hinweise zum Unfallverursacher oder zum Unfallgeschehen geben können, werden gebeten, sich mit der Polizeiinspektion Aichach unter der Telefonnummer 08251/8989-0, in Verbindung zu setzen.*

*Weitere Angaben können derzeit aus ermittlungstaktischen Gründen nicht gemacht werden.*



----- ab hier neu: -----

Seitens der Polizeiinspektion Aichach wurde zur beweissicheren Ermittlung des verantwortlichen Fahrzeugführers eine vierköpfige Arbeitsgruppe gebildet, die von Fachkräften der Kriminalpolizei unterstützt wurde. Nach umfangreichen polizeilichen Ermittlungen in enger Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft Augsburg konnten die Tatverdächtigen identifiziert und im Laufe des 20.04.2022 die Beweislage soweit verdichtet werden, dass die Festnahme noch für den gleichen Tag vorbereitet wurde. Hilfreich für die Ermittlungen war, dass das Tatfahrzeug in relativ engem zeitlichem Zusammenhang aufgefunden wurde und dadurch entsprechende Spuren gesichert werden konnte.

Noch während der Vorbereitung der Festnahme, stellten sich dann am gestrigen Mittwoch (20.04.2022) in den frühen Nachmittagsstunden die beiden tatverdächtigen Brüder (im Alter von 28 und 29 Jahren) aus dem Landkreis Freising bei einer Polizeidienststelle in Baden-Württemberg. Sie wurden noch am späten Abend von Polizeikräften aus Augsburg dort abgeholt und in den Polizeiarrest im Dienstgebäude des PP Schwaben Nord eingeliefert.

Derzeitigen Erkenntnissen zufolge waren die Brüder mit einem 1er BMW zur Unfallzeit auf der Kreisstraße von Allenberg kommend in Richtung Schiltberg unterwegs. Hier kam es dann Höhe Höfarten zu einem Zusammenstoß mit der sich wohl mitten auf der Straße befindlichen 23-jährigen Fußgängerin, die aufgrund der Wucht des Aufpralls sofort tot gewesen sein muss, wie eine durchgeführte Obduktion ergab - wobei die Fahrgeschwindigkeit und die Erkennbarkeit der Getöteten auf der Straße, sowie die weiteren Umstände des Unfallgeschehens noch Gegenstand der noch nicht abgeschlossenen gutachterlichen Untersuchung sind.

Im weiteren Verlauf seien dann Fahrer und Beifahrer ausgestiegen und hätten nach dem Unfallopfer geschaut, sind dann aber weitergefahren, als sie das Unfallopfer tot vorfanden.

Die Brüder wurden am heutigen Donnerstag (21.04.2022) dem Ermittlungsrichter beim Amtsgericht Augsburg vorgeführt, der die von der Staatsanwaltschaft Augsburg beantragten Haftbefehle eröffnete.

Der gegen den 29-jährigen **Fahrer** wegen fahrlässiger Tötung sowie Fahrerflucht (unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) beantragte Haftbefehl wurde erlassen und in Vollzug gesetzt. Der 29-Jährige wurde anschließend in eine Justizvollzugsanstalt eingeliefert und sitzt nun in Untersuchungshaft.

Der gegen den 28-jährigen **Beifahrer** wegen unerlaubten Entfernens vom Unfallort beantragte Haftbefehl wurde ebenfalls antragsgemäß erlassen und in Vollzug gesetzt. Auch der 28-Jährige wurde daher in eine Justizvollzugsanstalt eingeliefert und sitzt ebenfalls in Untersuchungshaft.

Aufgrund der noch laufenden Ermittlungen können derzeit – auch nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft - keine weiteren Auskünfte erteilt werden.

**Siegfried Hartmann**  
Polizeihauptkommissar